

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 15 (1889)
Heft: 50

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

„Man soll in der Bundespolitik beim Einsachen und Grossen bleiben, dann wird eine grössere Kraftentwicklung eintreten!“

So sprach im Nationalrath Herr Schent bei der Hinschlachtung der Motion Curti.

Lautlose Stille ging durch den Saal; die Linke*, die Rechte* und das Centrum*, sie alle lauschten dem schönen Worte und nahmen es auf in ihr Herz, entschlossen es hinfest zu mahnen, heilig und unumstösslich.

Aber urplötzlich hob ein leises Singen an und es ward stärker und stärker, schwoll hoch an und rauschend und sie stimmt ein alle drei in den alten Bardensang, der donnernd emporschlug:

„Und Er* und Sie* hād g'krämeret
Und Es* und Sie hād au!
Und hättid sie nūd g'krämeret
Her jeh, wie ständid's au!“

Nach dem Konzert.

Bürcher Volksstück in drei Akten.

I. Nach der Vorstellung.

Alte Tante: Das war doch herrlich, wunderschön!

Badfisch: So etwas hab' ich nie geseh'n!

Student: Ach, die schwed'sche Amsel, wie hat sie mich entzückt!

Ged: Die habb' Sängermädel hat mir das Herz verrückt!

Burschen: Klatscht, poltert, rentet das Haus zusammen!

Junggeselle: Sie ist die schönste aller Damen.

Alter: Mein Operngucker ist zerbrochen, ich hab' die Taille nicht genau.

Jungfer: Schab' nur, daß sie nicht deutsch gesprochen!

Liebhaber: Und schab', daß sie schon eine Frau!

Chemann: Ein Sträuschen ihr, ein Sträuschen her!

Chefrau: Für mich nur hast Du keines mehr.

II. Etwa später.

Kassier:

Heut' hatten wir ein übervolles Haus;
Dafür bleibt man die nächste Woche aus.

Kutschier:

Berdammt, vermalobit, Blitz, Donner noch einmal!
Das war ein Galgenhaufen! Das war ein Lebhaft!
Da steh' ich ratlos schluchzend; die Bande ist entflohn,
Doch wartet nur — marsch Gäule! — mein Trümpfchen find' ich schon.

Student:

Mein Schuh ist zerrissen, die Zeh schwoll an,
Es schmerzt mich der hohle, ertaltete Zahn.
Der Mantel voll Flecken, im Rock ein Loch —
Es lebe Arnoldson, die Donna, leb' hoch!

Magasin Vinicole,

Storchengasse 23, Weinplatz,

ZÜRICH.

Reichhaltiges Lager in Bordeaux- und Burgunder-Weinen.

General-Vertretung des Hauses

J. B. VALLÉ & Cie.,

Dijon — Bordeaux — Cognac.

-782-

Beste Qualität gelagerter Dessert- und Krankenweine wie:

Malaga, Madère, Sherry, Oporto, Muscatel,
Lacrimæ Christi, Marsala.

Alle Sorten Liqueure und Spirituosen, besonders vorzügliche
Cognacs fine Champagne, Rhum und Champagnér.

Alle Lieferungen franko Domizil.

Telephon Nr. 276.

Charles Boch.

Internationale Verbandstoff-Fabrik.

Filiale + Zürich,

(218-3) 52, Bahnhofstrasse, 52,
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager in sämtlichen Artikeln für
Krankenpflege. Für Festgeschenke hübsche Auswahl in Haus-, Reise-
und Taschen-Apotheken, Bidets, Zimmerturnapparate etc.

III. Am Morgen.

Studenten:

Nach Hause nun, Früchte, der Beutel ist leer;
Der Punsch ist getrunken, der Spaß ist vorbei!

Strassenknechte:

Da stehen noch Leute vom Abende her wie angefrorene Spatzen.
Wärmt ihnen die Sonne; schwer ist sie wie Blei; drum können sie nicht
mehr schwazzen.

Angefrorene:

He! Pickel und Schaufel! Wir schnaußen noch!
Eviva Arnoldson, sie lebe hoch!

U: „Ein schöner Dienst, das; da hab' ich dem Präsidenten den Koffer
durch den Schnee bis an den Bahnhof geschleppt.“

B: „Und was hast du bekommen?“

U: „Was auch? Blaue Hände!“

Ein herumreisender, höchst drolliger Krämer kommt in eine Wirtschaft
in B. und verkaufte der Tochter für 10 Cts. sogenannte „Sicherheitsgläser“
mit dem gutgemeinten Bemerk: „Jetz wünsch ich Gu nu na, daß Ihr sie
eingueter Gesundheit g nüeße thönen.“

Briefkasten der Redaktion.

M. G. i. W. Das Schauppiel war in der That kein anmutiges und
Augenblidsaufführung hätten sehr wahrscheinlich kaum den erhofften Absatz ge-
funden. Wer Jahre lang mithalf und mitmachte, ein Stück Cristenz um das
andere hinzumorden, der sollte dann nicht so schreien, wenn es endlich auch an
ihm kommt. — Origenes. Unsere Briefschäften haben sich getreut; wir erhoffen
Sie einverstanden. — H. G. i. W. Gegen die Jungfrauabahn das Referendum
anzurufen, wäre gewiß sehr unkling und dem Berg nach der Fertigstellung „Frau“
statt „Jungfrau“ zu sagen, geht auch nicht wohl an, da wir ja bereits schon
eine „Frau“ haben. — W. A. i. B. Mit Donk verworhet. — A. F. i. A.
Leider ist die letzte Nov. verspätet eingetroffen und jetzt sind die Sprüchlein
nicht mehr ganz zutreffend. Niederkommen — R. W. i. Z. Sind Ihre Com-
militonen so harmlos? — H. i. Berl. Der Herr Heulried soll uns insfürstig
solch heimische Verüchte nur selbst schreiben lassen und sich dafür fröhlich an
Anderes machen. — M. J. i. C. Der Vorschlag, den Alpenklubisten, wie den
Grenzen, Freizeuge zu geben, ist der Art, daß wir mit einer Belichtung der-
selben, wohl kaum ein grösseres Gelächter herauszubringen vermöchten, als das
war, mit welchem er begrüßt wurde. Die „Times“ hat, wie es scheint, noch
den Parnell-Prozeß im Magen. — Möhring. Die Geschichte mit dem gescheiteten
„Dagger“ können wir gelegentlich einfliessen lassen. Danke. — N. N. Eine
Küte, daß die Wasferzeichen in den Bauten eingesetzt, hatten wir schon eine
ganze Reihe von Jahren; eine solche aber, daß im Nationalratshäuse die
Worte der Redner zu Eis wurden, erst seit der Wahlkreisdebatte. — Jakobson,
soll man so höflich sein mit der Arnoldson? Die vermag sich ja nichts dafür
und die Studirenden sind auch zu entschuldigen; ähnliche Begeisterungen haben
wir ja öfter bei Abstimmungen ebenfalls nötig.

Nach Amerika.

Reisende aller Klassen und Auswanderer nach überseeischen Ländern
erhalten bequeme und billige Beförderung sammt Gepäck und Kost ab
der Schweiz über alle Seehäfen — von Hævre nach New-York mit
den französischen Schnellpostdampfern — nur 7 bis 8 Tage Ueberfahrt,
durch die patentirte

(8-x)

Passage- und Auswanderungs-Agentur:

J. Leuenberger & Co., Biel (Bielerhof),

Filiale Bern: 20, Käfchiggässchen, 20.

N.B. Prospekte gratis. Reiseverträge werden auch schriftlich prompt
vermittelt.

Feine spanische Weine:

Malaga, Sherry, Sanitäts-,
Tisch- und Dessert-Weine,
Madeira und Oporto versenden in Kisten von 12 Flaschen an, ab
Basel zu billigsten Preisen Pfaltz, Hahn & Cie., Barcelona
und Basel. Hoflieferanten Ihrer Majestät der Königin-Regentin
von Spanien. Direkter Import. Preisliste franko.

(126-26)

An- und Verkauf von Aktien und Obligationen,

Ausführung von Börsen-Aufträgen

an schweizerischen und auswärtigen Börsen. (3-x)

A. Labhardt & Cie., Bankgeschäft, Zürich.

Emil Leemann, Winterthur,

empfiehlt vorzügliche Vernickelung, Versilberung, Vergoldung, Ver-
kupferung, Vermessung etc. Die grössten Aufträge können in kür-
zester Frist geliefert werden.

(668-26)

Lager versilberter Hôtel- und Haushaltungsgegenstände.